

Wolfsblick

Ein Blick in...



Wolfhalden
mit Weitblick

Inhalt

- 2-4 Gemeinde
- 5 Wolfsblick intern
- 6 Portrait
- 7 Vereinsleben
- 8 Zum Gedenken
- 9 Daheim in Wolfhalden
- 10 Geschichte
- 11 Gewerbe
- 12-13 Schule
- 14 Kantonales
- 15 Kirchengemeinde
- 16 Veranstaltungen



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir alle starten wohl erstmals in unserem Leben mit derselben Frage ins neue Jahr. Wann können wir wieder unser gewohntes Leben frei von Einschränkungen führen? Ich hoffe sehr, dass sich unser Alltag im Laufe von 2021 normalisiert.

Der Gemeinderat startet vollzählig und engagiert in ein neues Jahr voller Projekte. Dies sind u. a. der Umbau der Liegenschaft Dorf 2, eine zweckmässige Zufahrt der Kirchgasse bis zu den Sportanlagen, beim Friedhof eine bauliche Erweiterung der Garage für Gerätschaften des Friedhofs und Sportplatzes sowie neben dem Werkhof einen Unterstand mit Lagerplatz für Baumaterialien der laufenden Unterhaltsarbeiten.

Die Schulraumplanung, die den zukünftig benötigten Schulraum aufzeigen soll, wird zusammen mit der Fachhochschule OST angegangen. Die laufende Ortsplanung wird unter Einbezug der Bevölkerung weiter vorangetrieben. Mit der Schliessung des Restaurants Adler und dem seit einem Jahr leerstehenden Restaurant Krone verfügen wir momentan über kein Restaurant im Dorf – eine sehr unbefriedigende Situation. Die Neueröffnung der Krone hat daher hohe Priorität.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des Gemeinderates viel Energie, Offenheit für Neues, aber vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Ihr Gemeindepräsident Gino Pauletti

Januar 2021

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Vernehmlassung Verordnung über die Anstellung der Lehrenden an den Volksschulen

Das Departement Bildung und Kultur des Kantons Appenzell Ausserrhoden hat Ende Oktober 2020 unter anderem allen Gemeinden die Verordnung über die Anstellung der Lehrenden an den Volksschulen zur Vernehmlassung unterbreitet.

Der Gemeinderat Wolfhalden hat sich mit der Teilrevision der Verordnung auseinandergesetzt. Ziel der Teilrevision ist die Anpassung der Besoldung von Lehrpersonen. Insbesondere sollen die Einstiegsgehälter für Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarstufe sowie der Einstiegslohn der Lehrpersonen der Sekundarstufe I und der Förderlehrpersonen aller Stufen angehoben werden. Damit werden dem prognostizierten Zuwachs an Schülerinnen und Schülern und einem damit verbundenen zukünftigen Lehrpersonenmangel Rechnung getragen.

Mit Blick auf die Rekrutierung künftiger Lehrpersonen soll damit auch die Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich mit den umliegenden Kantonen verbessert werden. Der Gemeinderat Wolfhalden schliesst sich der Stellungnahme der Gemeindepräsidenten-Konferenz AR an. Sie weist auf alle aus der Sicht des Gemeinderats kritischen Punkte hin. Im Speziellen sind hier das als fraglich zu beurteilende «Giesskannenprinzip» sowie die als wenig weitsichtig zu bezeichnende Begründung der Wettbewerbsfähigkeit zu nennen.

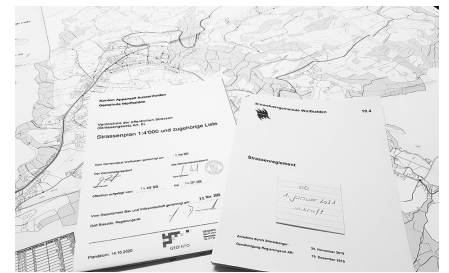
Des Weiteren ist als kritischer Punkt die Mehrbelastung des Gemeindefinanzhaushalts zu belegen.

Forstkorporation Vorderland

Der Gemeinderat Wolfhalden hat die positive Jahresrechnung für das Betriebsjahr 2019/2020 und den Voranschlag 2020/2021 genehmigt.

Genehmigung Strassenverzeichnis, Inkrafttreten Strassenreglement

Durch Beschluss vom 30. November 2020 hat der Regierungsrat Dölf Biasotto, Vorsteher des Departements Bau und Volkswirtschaft, das Strassenverzeichnis der Gemeinde Wolfhalden genehmigt.



Das Verzeichnis ist integraler Bestandteil des Strassenreglements, welches von unseren Stimmberechtigten am 24. November 2019 angenommen worden war. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2020 entschieden, das Strassenreglement folglich per 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen. Mit dem Inkrafttreten des Strassenreglements leistet die Gemeinde nur noch Beiträge an den betrieblichen und baulichen Unterhalt von Strassen und Wegen, welche im Strassenverzeichnis geführt werden.

Für die Öffentlichkeit ist das Strassenverzeichnis im Geoportal des Kantons und unter www.geoport.ch in der Rubrik «Strassenverzeichnis Kanton AR» zugänglich. Im Online-Shop auf der Webseite der Gemeinde ist nebst dem neuen Reglement auch das Strassenverzeichnis verlinkt.

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Wolfhalden

Druck

Walz-Druck GmbH, Walzenhausen

Redaktion

Isabelle Kürsteiner, Sarah Niederer, Gino Pauletti, Barbara Sieber

Layout

sieberwerbig, Barbara Sieber

Beitragsannahme & Insetate

wolfsblick@wolfhalden.ar.ch
Telefon 071 898 82 82

Redaktionsschluss

Am 16. des Vormonats um 16.00 Uhr

Erscheint jeweils in der letzten Woche des Vormonats

weitere Infos

www.wolfhalden.ch

Für eine reibungslose Abrechnung seitens Gemeinde werden alle nach altem Reglement begünstigten Flurgenossenschaften und Strassenkorporationen gebeten, in ihrer Abrechnung für den betrieblichen Unterhalt klar auszuweisen, welche Aufwände im Jahr 2020 und welche im Jahr 2021 angefallen sind.

Baubewilligungen

Die Baubewilligungskommission hat folgende Baubewilligungen erteilt bzw. weitergeleitet:

Buschor Tobias und Franziska, Unterlindenberg 206, Wolfhalden
Umgebungsgestaltung: Ersatz/Erweiterung Stützmauer und Zaun, Parz. Nr. 295, Unterlindenberg.

Einwohnergemeinde Wolfhalden, Dorf 36, Wolfhalden
Erstellung Windfang beim Schulhaus Zelg, Parz. Nr. 804, Zelg 561.

Fisch Christian und Doris, Kindergartenstrasse 1002, Wolfhalden
Umgebungsgestaltung: Erstellung Stützmauer und Treppe, Parz. Nr. 1307, Oberlindenberg.

Kuratli Raffael und Linda Anne, Lippenrüti 402, Wolfhalden
Einbau zusätzliche Fenster an Südfassade (Projektänderung zu BG Nr. 1549), Parz. Nr. 579, Lippenrüti 400.

Paffrath Björn und Daniela, Hinteregg 876, Wolfhalden
Neubau Windschutzwand, Parz. Nr. 1157, Hinteregg 876.

Ritz Simon und Janette, Äusseres Holz 480, Wolfhalden
Ersatz Stützmauer, Parz. Nr. 163, Äusseres Holz. (sn)

Quellen Najenriet werden übernommen

Übernahme der Quellen von der Gemeinde Walzenhausen

Die Gemeinde Walzenhausen besitzt im Gebiet «Najenriet und Torf- nest» oberhalb des Weilers Dor- nessen auf dem Gemeindegebiet von Oberegg mehrere Quellen. Seit 1984 wird das Quellwasser durch die Gemeinde Walzenhausen nicht mehr genutzt.

Die periodisch durchgeführten Untersuchungen ergaben jeweils, dass die Quantität und die Qualität des Quellwassers teilweise ungenügend sind.

Die Gemeinde Wolfhalden besitzt im selben Gebiet ebenfalls mehrere Quellen, deren Wasser durch die Wasserversorgung Wolfhalden genutzt wird. Weiter nutzt die Gemeinde Wolfhalden bereits seit 2015 Quellwasser aus einzelnen Quellen der Gemeinde Walzenhausen.

In den letzten Jahren intensivierten die Gemeinden Walzenhausen und Wolfhalden gemeinsam die Abklärungen bezüglich langfristiger Nutzung des Quellwassers. Dabei wurden die einzelnen Quellen unter Beizug von Ingenieur- und Hydrogeologiebüros nach ihrer Nutzbarkeit kategorisiert, planerisch in sinnvolle Einheiten zusammen-

gefasst und als Grundlage für eine gesicherte Wasserqualität mögliche Quellschutzzonen eruiert.

Weiter wurden die Investitionskosten für die Sanierung der Quellsfassungen, Quellschächte, Leitungen, Pumpwerke anhand von Erfahrungswerten eingeschätzt. Es hat sich gezeigt, dass die Nutzung der ergiebigsten Quellen beider Gemeinden durch die Gemeinde Wolfhalden verhältnismässig, vernünftig und zielführend ist. Eine Nutzung durch die Gemeinde Walzenhausen wird u.a. aufgrund der hohen Kosten im Millionenbereich ausgeschlossen.

Die Räte beider Gemeinden haben eine entsprechende Vereinbarung ausgearbeitet, mit welcher die Quellen Najenriet an die Gemeinde Wolfhalden abgetreten werden. In Notsituation besteht für die Gemeinde Walzenhausen weiterhin die Möglichkeit, durch ein Wasserbezugsrecht ein gewisses Wasserkontingent der Quellen Najenriet von Wolfhalden zu beziehen. Für die Überlassung der Quellennutzung erfolgt die Ausrichtung einer einmaligen Entschädigung durch die Gemeinde Wolfhalden an die Gemeinde Walzenhausen von Fr. 50'000.00. (sn)

GUTMANN PLATTENBELÄGE

www.gutmann-plattenbelaege.ch



IHR PLATTENLEGER AUS DER OSTSCHWEIZ info@gutmann-plattenbelaege.ch

**Besuchen Sie uns
in unserer Ausstellung!**

St. Gallerstrasse 37
in Rorschach
Tel. 071 888 03 77

Wir sagen DANKE!



Nach 17 Jahren wird Ursi Nagel die Gemeindebibliothek per Ende 2020 verlassen. Das Bibliotheksteam möchte sich ganz herzlich, für die zahlreichen geleisteten Stunden, bei Dir bedanken! Ob beim Bücher einkaufen, einfassen oder bei der Arbeit in der Bibliothek, wir konnten immer auf Dich zählen, und es war stets eine angenehme und schöne Zusammenarbeit mit Dir. Wir wünschen Dir alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Als Nachfolgerin von Ursi Nagel dürfen wir Alexandra Zingerli recht herzlich willkommen heissen. Sie wird ihr Amt im Januar 2021 antreten.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im kommenden Jahr.

Das Bibliotheksteam

**Die Bibliothek bleibt vom
20. Dezember 2020 bis zum
3. Januar 2021 geschlossen.**

Wolfhalden sagt 3 mal Ja

Mit einer Stimmbeteiligung von rund 45% haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Wolfhalden nebst dem Voranschlag 2021 auch die beiden Vorlagen zum Baukredit Dorf 2 sowie zum Schulvertrag mit der Gemeinde Grub AR angenommen.

Der Voranschlag 2021 wurde mit 447 Ja- zu 92 Nein-Stimmen von den Stimmberechtigten angenommen.

Der Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Wolfhalden und der Einwohnergemeinde Grub AR betreffend Besuch der Sekundarstufe I in Wolfhalden durch Lernende aus Grub AR wurde mit einer überwältigenden Zustimmung von 552 Ja-Stimmen zu 19 Nein-Stimmen genehmigt. Auch in der Gemeinde Grub AR sagten 296 Stimmberechtigte Ja zum neuen Vertrag. 42 Stimmberechtigte der Gemeinde Grub AR sprachen sich gegen den Vertrag aus.

Weniger eindeutig viel das Ja zum Baukredit Dorf 2 aus. Mit 338 Ja- zu 230 Nein-Stimmen wurde dem Baukredit in der Höhe von Fr. 1'089'000.00 bewilligt. Der Gemeinderat freut sich über die Zustimmung, ist sich aber auch bewusst, dass ein solches Bauvorhaben auch immer auf Widerstand stossen wird. Mit der Bewilligung des Baukredits haben die Stimmberechtigten dem Gemeinderat die Aufgabe auferlegt, die gesprochenen finanziellen Mittel im Sinne eines Kostendaches transparent und wirtschaftlich einzusetzen. Parallel zum Baugesuchsprozess werden anfangs Jahr die zu vergebenden Arbeiten ausgeschrieben, Konkurrenzofferten eingeholt und das wirtschaftlich günstigste Angebot ermittelt. Der Gemeinderat wird fortlaufend über das Bauprojekt informieren. (sn)

Zivilstand

Todesfälle

Werner Graf, geboren 1954, gestorben am 30. November 2020, wohnhaft gewesen in Wolfhalden, Oberlindenberg 187.

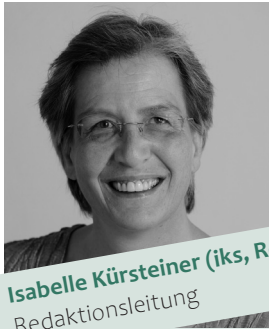
Aemisegger Ernst, geboren, 1940, gestorben am 7. Dezember 2020, wohnhaft gewesen in Wolfhalden, Oedlehn 427.

Mit uns fahren Sie mehr Marken.
Mehr Auswahl, mehr Flexibilität.
Airbag Garage. Die Mehrmarkengarage.

airbag
garage

Kronenstrasse 193 9427 Wolfhalden
071 898 10 10 airbag-garage.ch

Das neue Redaktionsteam...



Wenn etwas geschrieben werden soll...



efürer

ihr partner für ihre technik



Offene Stelle als Elektroinstallateur/in EFZ

(100%), per sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbe dich auf I.langenegger@elektrofuerer.ch

elektro fürer ag | Dorf 803 | 9427 Wolfhalden | 071 898 50 40 | info@elektrofuerer.ch | www.elektrofuerer.ch

Der Gemeindepräsident packt aus

Ihn als Politiker zu beschreiben, den man höchstens aus den Medien kennt, wäre übertrieben. Das Gegenteil träfe aber ebenfalls nicht zu. Wir wollten wissen, was für ein Mensch Gino Pauletti ist.

Erzählen Sie uns etwas über Ihre Wurzeln



Geboren wurde ich am 8. Oktober 1957 in Gais. Nach Wolfhalden verschlug mich der Traum vom Eigenheim – trotz der damals astronomischen Hypothekarzinsen und den hohen Bodenpreisen. Zufälligerweise stiess ich auf ein Inserat für eine Eigentumswohnung mit Seesicht in Wolfhalden, die wir uns auch als junge Familie leisten konnten. Und wenn Sie mich fragen, wo in der Welt ich am liebsten wohnen würde, käme mir höchstens Gais in den Sinn. Aber da ich mich hier in Wolfhalden gut aufgehoben fühle, ist das kein Thema mehr.

Was mich als Kind geprägt hat? Zum Beispiel die Autoritätsgläubigkeit meiner Eltern. Die Herren Lehrer, Pfarrer und Lehrmeister hatten immer recht, mir schenkte man keinen Glauben. Den gepackten Koffer vor der Wohnungstüre mit der Notiz, ich sei gerne wieder Zuhause willkommen, wenn ich diesen Personen nicht mehr widerspreche, fand ich sehr ungerecht, auch wenn ich nicht immer ein braver Bub war.

Kommen wir zum Politischen. Drei Antworten sind gefragt.

Grundsätzlich ist mir eine funktionierende Gewaltentrennung wichtig: Legislative, Exekutive und Judikative. Wir sehen in vielen Ländern die Folgen einer Vermischung von Politik und Religion, die immer wieder Unruhen und Chaos auslöst. Und wenn Sie mich nach dem Sinn einer Fusion der Vorderländer Gemeinden fragen:

Dieses Thema schürt Emotionen und Aussagen wie «Es wird nicht billiger», «die Eigenständigkeit geht verloren», «mit der Zentralisierung wird alles noch schlimmer...»

Wir sollten das Thema jedoch vertieft prüfen und eine Auslegeordnung als Basis für eine Diskussion in der Bevölkerung erstellen.

Was ich an unserer Staatsform ändern würde? Die direkte Demokratie als eine der besten Staatsformen kann sich als schwerfällig entpuppen, wenn alle Bürger immer alle Rechtsmittel ausschöpfen.

In gewissen Situationen sollten Gemeinderat, Kanton oder Bund im Interesse aller selber entscheiden können. Die aktuelle Covid-19 Angelegenheit zeigt, dass es wohl besser wäre, wenn der Bund mit starker Führung die Krise meistern würde.

Von Beruf sind Sie Gemeindepräsident. Aber nicht nur...

1973, mitten in der Wirtschaftskrise, begann ich gegen den Wunsch meines Vaters eine Maurerlehre. Im Lauf der Jahre kamen viel Weiterbildung und neue Tätigkeitsfelder hinzu, und heute arbeite ich als freischaffender Bauführer im Auftragsverhältnis.

Mein schönstes Erlebnis in diesem Beruf? Das hatte ich Ende der achtziger Jahre als Baustellenpolier und Verantwortlicher für einen Umbau einer Privatklinik mit Tiefgarage. Nachdem beim Aushub wegen Berechnungsfehlern seitens Dritter Risse in den Wänden entstanden waren und das Gebäude einstürzte, gelang mir in einer beispiellosen Material- und Personalschlacht, 6-Tage-Woche und vielen Überstunden die Einhaltung des Eröffnungstermins und die Vermeidung einer hohen Konventionalstrafe. Was mich aber manchmal ärgert, sind fachlich ahnungslose Menschen, die überall mitentscheiden, aber keine Verantwortung dafür tragen wollen.

Wichtig ist mir auch, dass die Vorteile meiner Doppelfunktion der Gemeinde zugutekommen und ich andererseits konsequent in den Ausstand trete, wenn es Zielkonflikte geben könnte.

Und der private Gino Pauletti?

Ja, den gibt es auch, aber mangels Zeit nicht allzu häufig. Ich sammle dann Ansichtskarten und Modelleisenbahnen, stelle alte Uhren instand und lese Fachliteratur. Oder mache gar nichts. Ich esse gern italienisch, am liebsten Pizza, aber aus Zeitmangel überlasse ich das Kochen meiner Lebenspartnerin. Das Staubsaugen auch.

Ich freue mich über Dinge, die nach langer Zeit auf gute Weise aus der Pendenzenliste verschwinden. Ärger machen manchmal Menschen, die sich nicht entscheiden können sowie Besserwissen und Wasserprediger, die selber Wein trinken.

(RUS)

5 Jahre Kultur in der Kirche



Winterwanderungen

Ein besonderes Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Es hat uns vor Augen geführt, wie verletzlich wir in unserer Welt sind und dass nichts selbstverständlich ist. Wir mussten und müssen unseren Wirkungskreis einschränken und uns mehr auf den engeren Kreis besinnen. Die Situation hat aber auch viele von uns erleben lassen, welche Kraft in der Natur steckt, aus der wir Energie gewinnen und Freude erleben können. Das draussen unterwegs sein, das Wandern, hat vielen durch diese besondere Zeit geholfen.

Sowohl im Frühjahr wie auch gegen Ende Jahr mussten wir unsere geführten Wanderungen absagen. Dies war für viele regelmässige Mitwanderer ein herber Einschnitt, alles andere wäre aber nicht verantwortbar gewesen. Unsere Broschüre «Wandern mit den Appenzellern», die Sie in vielen Gaststätten und Betrieben finden, bietet aber immer wieder Inspiration für eigene Wanderungen im kleinen Kreis.

Unsere Winterwanderungen und Schneeschuhtouren im Januar und Februar möchten wir mit kleinen Gruppen durchführen. Selbstverständlich hängt die Durchführung von der dann gültigen Lage ab. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich zu den Wanderungen anmelden und vor der Wanderung unser Wandertelefon 071 898 33 37 abhören oder unter www.appenzeller-wanderwege.ch Informationen einholen.

Geführte Wanderung

Samstag, 16. Januar 2021 – Schneeschuhwanderung auf die Hundwiler Höhi.

Appenzeller Wanderwege AR

Zum Gedenken an Hans Tobler



Hans Tobler, 29. Juli 1925 bis 6. November 2020

Noch im alten Jahr wurde Hans Tobler zur letzten Ruhe geleitet. Er hatte sich in verschiedensten Bereichen für seine Gemeinde engagiert, deren Wohlergehen ihm zeit lebens ein Herzensanliegen war.

«Sich selber zurücknehmen und für andere da sein...»

Dieser Maxime unterordnete Hans Tobler sein Leben, das am 29. Juli 1925 im Weiler Vogelherd unweit des Dorfzentrums von Wolfhalden begann. Dort wuchs er mit vier Geschwistern auf, und nach dem Besuch der Realschule in Heiden war er gemeinsam mit seinem Vater im Elternhaus als Heim-Seidenweber tätig. Die monotone Arbeit im dunkeln Kellerlokal forderte ihn aber zu wenig, und das lebhaftere Interesse am Wohlergehen seiner Mitmenschen führte zur Ausbildung als Krankenpfleger.

Grosses Engagement für Patienten

Nach der Ausbildung folgten praktische Arbeitseinsätze im Krankenhaus Trogen und im Kantonsspital

Winterthur. Dank seiner umfassenden Kenntnisse wurde Hans Tobler vom Industrieunternehmen Sulzer als Werk-sanitäter engagiert. Die letzten 14 Arbeitsjahre standen im Dienste der Patienten im Spital Heiden, und nach der Pensionierung pflegte er einige Jahre seinen bettlägerigen Vater im Elternhaus.

Schreiben für den Wolfsblick

Seine Freizeit stellte Hans Tobler in den Dienst der Öffentlichkeit. So war er lange Jahre als Ortskorrespondent und Fotograf für verschiedene Tageszeitungen tätig. Für das Gemeindeblatt «Wolfsblick» verfasste er zuverlässig Gratulationswünsche für Jubilare und Jahresrückblicke. Seine Schreibgewandtheit war zudem in den Vorständen des Verkehrsvereins und der Lesegesellschaft Dorf gefragt, wo er als Aktuar wirkte. Zudem verfasste er die Jubiläumsschrift «125 Jahre Lesegesellschaft Dorf». Auch die Kirchgemeinde durfte auf seine aktive Mitarbeit zählen, stellte er sich doch mit Freude als Vize-Mesmer zur Verfügung.

Geborgenheit im Haus «Quisisana»

Seine letzten Lebensjahre verbrachte Hans Tobler im Seniorenwohnheim Brenden in Lutzenberg und später im Altersheim «Quisisana» in Heiden, wo er sich gut aufgehoben fühlte. Hier schloss sich am 6. November sein erfüllter Lebenskreis. Bleiben aber wird die Erinnerung an eine engagierte und liebenswerte Persönlichkeit, die sich des Danks der Wolfhändler Bevölkerung gewiss sein darf. (egb)

Traumhaus mit Traumblick



Es braucht etwas Mut und ein geländesicheres Fahrzeug, um die steile Strasse zur Anhöhe in Wolfhalden zu befahren. Oben angekommen gehört zunächst dem Bodensee und der naturstarken Landschaft die gesamte Aufmerksamkeit, bis das charmante Ehepaar Silvia und Christian Jakob das Tor zu ihrem Traumhaus öffnet. Sie werden hiermit als Neuzuzügler im Wolfsblick vorgestellt.

Das Ehepaar Jakob, ursprünglich aus St. Margrethen, hegte schon lange den Wunsch, für sich und ihre drei Kinder ein altes Bauernhaus zu beziehen. Fast hätten sie den Traum aufgegeben, als das Schicksal doch noch winkte.

Das 240-jährige Haus mit dunkler Holzfassade hat auch wegen des grossen Umschwungs mit Wald und einer Aussicht auf den Bodensee, die das Herz hüpfen lässt, überzeugt.

Als die Voreigentümerin die Geschichte der alten Gemäuer erzählte, entstanden rasch viele Bilder in den Köpfen der Familie Jakob, wie die Substanz des Hauses und der traditionelle Charakter beibehalten und dennoch Modernität eingebracht werden kann. Mit dem Überschreiben des Grundstücks

durften einige Gemälde aus früheren Zeiten sowie der Landsgemeindesäbel bleiben, welcher – inzwischen ausgedient – heute den Kamin in der guten Stube ziert. Dank dem richtigen Architekten und einheimischen Bauunterneh-



men wurde aus der damaligen Scheune ein heimeliger Wohnbereich. Die Seele des Hauses lebt weiter, ganz wie das Ehepaar Jakob es beim Kauf versprochen hat. Familie Jakob geniesst mit inzwischen fünf Enkeln, was sie im Leben erarbeitet und erreicht hat, ganz privat für sich und im Stillen. Aufgrund der guten Angebote im Kern der Gemeinde finden Herr

und Frau Jakob in Wolfhalden alles, was früher in einem Einkaufszentrum bezogen wurde. Die nahe Anbindung an die Autobahn steigert zudem die Attraktivität von Wolfhalden.

«Werd ich zum Augenblicke sagen:
Verweile doch! du bist so schön!»
zitiert Frau Jakob aus Goethes Faust und man glaubt Silvia und Christian Jakob, die in ihrem Traumhaus noch lange leben wollen.

(LHH)

Anmerkung: Ausführliches Portrait finden Sie auf der Webseite www.wolfhalden.ch

De Ränzler bim Schuelhus Zelg

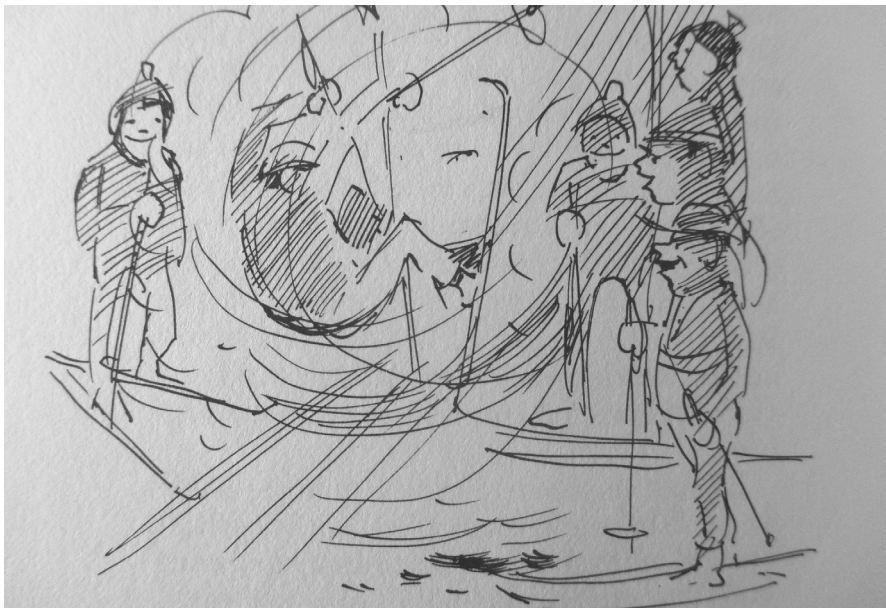
Wieder einmal war prächtiges Winterwetter. Mit Skiern und Schlitten vergnügten sich die Mädchen und Buben am steilen Hang oberhalb des Schulhauses Zelg. Dabei bleibt die Episode um eine ganz besondere Sprungschanze unvergessen...

Amme Mecktivormittag isch de Sechstklässler Andreas mitere grosse Kartonschachtle im Schuelzimmer uftaucht. I de Pause hand ali Goofe wele wisse, wa-n-er demit oob hei. «Kommid am Nommittag gi luege!», häd er befole. «Du Schachtle-Latschi!», rüeft de Fredi ond zaagetem de Vogel.

Ond scho bald ischt e wunderbari Schanze dogschtande.

Am früene Nommittag sönd en Huffe Goofe mit de Schii dogschtande, ond ali hettid wele über die toll Schanze jucke. «Wartid!», rüeft de Andreas, «zeerscht kond de Fredi-Bubeli draa!» Dä ischt öppe zwanzg Meter ob de Schanze gschtande ond brallet: «Wa Bubeli? Etz zaagder, wie gjuckt wierd, du keibe Latschi!» Ond scho häd er mit de Schtöck aaggee.

Ond etz isch d Rechni vom Andreas ufggange: Mit Schuss isch de Fredi uf d Schanze zue, wo ondere Gwicht vom Bueb augeblickli



Zeichnung Kurt Metzler

«Wer de Latschi ischt, gsiemer denn no», giftlet de Andreas zugg. Ond ali hand gmierkt, as si die beide Buebe nöd schmecke mögid.

Wo s Glöggli elfi glüütet häd, sönd d Schüeler uf de Hammweg. De Andreas aber packt d Schachtle ond e Schneeschufle ond shtampft ufwärts. Öppe i de Mitti vom Hang häd er d Schachtle hofeli anigschtellt ond Schnee druffgschuflet.

zämmegkeit ischt. Mit am Schii bliibt er am Karton hange, velüürt s Gliichgwicht ond flüügt im hööche Boge uf de Buuch. «Schachtle-Ränzler, Schachtle-Ränzler!» hand etz ali Goofe schadefroh grüeft ond de Buggel voll glachet. «Ond, wer ischt etz de Latschi?» schpöttlet de Andreas, wo de Schachtle-Ränzler ufschtöhd, tuuch sini Brettli packt ond uhni e Wörtli z sägid uf de Hammweg ischt. (egb)

In neuem Glanz

Wirtejubiläum im Restaurant Ochsen

Seit vollen 35 Jahren wirtet Ida Buschor-Kellenberger erfolgreich in Wolfhalden. Im Jubiläumsjahr wurde dem stattlichen «Ochsen» in der Zelg zu neuem Glanz verholffen.



Ida Buschors Wirtinnentätigkeit in Wolfhalden begann 1985, als sie pachtweise die Wirtschaft «Kreuz» übernehmen konnte. 1988 erwarb das Ehepaar Ida und Othmar das Restaurant «Ochsen».

In der Folge wurden Gebäulichkeiten und Einrichtungen laufend erneuert. Im Jubiläumsjahr wurde die grossflächige Hauptfassade saniert und mit neuen Fenstern ausgerüstet, so dass sich das Haus heute in neuem Glanz präsentiert.

(egb)

Worterklärung

Ränzler = Bauchlandung

Meckti = Mittwoch

wa-n-er oob hei = was er

vorhabe

Latschi = Trottel

hofeli = sorgfältig

jucke = springen

mit Schuss = mit Tempo

tuuch = bedrückt

Silbermedaillengewinner Sascha Schweitzer geehrt

Sascha Schweitzer gewann an den SwissSkills bei den Gerüstbauern EFZ die Silbermedaille.

Im Rahmen der SwissSkills Championships 2020 fanden 55 Berufswettbewerbe mit über 600 Teilnehmenden, davon neun Ausserrhoder in acht Berufen, statt. Drei Teilnehmende, darunter der Wolfhaldener Sascha Schweitzer, haben einen Spitzenplatz belegt.

Sascha konnte sich bei der täglichen Arbeit in der Firma Bläsi AG in Rheineck auf die SwissSkills bestens vorbereiten. Mit Erfolg, denn er ist Silbermedaillengewinner! Im Rahmen einer Sitzung der Berufsbildungskommission wurde Sascha Schweitzer mit den zwei anderen Medaillengewinnern vom Ausserrhoder Landammann Alfred Stricker für seine ausgezeichnete Leistung geehrt.

Alle drei Medaillengewinner betonten, dass sie ohne die Unterstützung der Lehrbetriebe nicht so weit gekommen wären. Patrick Lendenmann, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Baugerüste Bläsi AG und Berufsbildner freut sich für Sascha und gratuliert ihm ganz herzlich zu seiner erfolgreichen Leistung: «Wir freuen uns zu sehen, dass junge Menschen wie Sascha Freude daran haben, einen handwerklichen Beruf auszuüben und diesen mit Stolz zu vertreten.»

Der Gemeinderat von Wolfhalden gratuliert Sascha Schweitzer ebenfalls sehr herzlich zum zweiten Platz bei den SwissSkills. Gino Pauletti unterstreicht die Bedeutung einer guten Handwerker-Ausbildung. «Eine erfolgreich abgeschlossene Berufslehre ist das

Fundament für Lehrabgehende, egal bei welchem Handwerk. Die Fachleute stehen auf eigenen Beinen, können ihren Lebensunter-



(v.l.n.r.): Walter Sturzenegger, Sascha Schweitzer, Landammann Alfred Stricker, Andrin Sutter

halt bestreiten und ihren Weg im Beruflichen wie im Privaten selber gestalten.

Mit dem dualen Bildungssystem stehen viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen, sogar ein Studium. Gut ausgebildete Handwerker sind für die Wirtschaft sehr wichtig. Sie tragen einen wesentlichen Beitrag

dazu bei, dass Unternehmen fachlich korrekte Aufträge erledigen können.

Gleichzeitig geben sie mit ihrem Engagement in der Nachwuchsausbildung das erlernte Wissen und die Erfahrungen an die nächste Generation weiter».

(Red.)



De Martin
Der Maler

Pio De Martin
Walzenhausen/Rheineck
M 079 404 33 84
www.de-martin.com

IHR LEBEN
IN FARBE

Schule im Pandemiejahr – Ein Rückblick

Freitag der 13. – noch selten haben sich die Omen dieses Datums so bewahrheitet. Irgendwie haben wir es geahnt und trotzdem brauchten wir einen Moment, um die Information des Bundesrates zu verdauen: Die Volksschule wird ab Montag 16. März geschlossen. Eines war für unsere Schule sofort klar: Ab dem ersten Schultag im Lockdown wollen wir für unsere kleinen und grossen Lernenden da sein. Vom Kindergarten bis und mit 3. Klasse setzten wir auf das gute alte Papier, damit unsere Jüngsten die Übersicht bei den Aufgaben nicht verlieren und Seite um Seite bearbeiten konnten.

Damit die Lernpakete auch zu Hause ankamen, begaben sich unsere Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen immer auf Montags-tour. Viele Kinder freuten sich bereits Tage vorher darauf, ihre Lehrerin wieder einmal live zu sehen. Für unsere Schülerinnen und Schüler der 4.-6. Klasse

aktivierten wir «padlet» – eine digitale Pinnwand, auf der Texte, Bilder, Videos, Links, Sprachaufnahmen, etc. abgelegt werden und via Chat mit der Lehrperson kommuniziert werden kann. Wir staunten, wie viele Frühaufsteher es unter den 9-12-Jährigen gab.

Die Fragechats liefen bei den Lehrpersonen oft schon morgens um 6.00 Uhr heiss!

Die auf der Oberstufe seit Jahren genutzte online Plattform «informator», garantierte der 1.-3. Sek.

den Zugriff auf die Lernaufgaben der Hauptfächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch.

Dank dem grossen Einsatz der Erziehungsberechtigten, der Kinder und Jugendlichen und den Lehrpersonen meisterten wir den Distanzunterricht recht gut!

Trotzdem: Alle ersehnten den 11. Mai herbei, um wieder in die Schule gehen zu dürfen.



Da nahmen und nehmen Kinder und Erwachsene auch gerne die wahrscheinlich zum x-ten Mal angepasstem Covid-19-Schutzkonzepte, das Tragen von Masken, das unermüdliche Händewaschen und gewissen Abstand in Kauf.

Seit den Sommerferien konnten wir mit Glück aber auch Disziplin, den Regelunterricht an allen Klassen aufrecht erhalten. Wir zählten nur einzelne Covid- und Quarantänefälle unter den Lernenden und Lehrenden. Wir hoffen sehr, dass

wir auch im neuen Jahr so weiterfahren dürfen.

Denn eines hat sich in dieser Pandemie wieder stark verdeutlicht: Schule ist für die allermeisten Kinder viel mehr als schlichte Wissensvermittlung. Schule ist: «Freunde treffen», «zusammen lernen und spielen», «kreativ sein», «in einer Gemeinschaft leben», «miteinander Sprachen lernen», «zusammen singen», «einander helfen», «zusammen Lernerfolge feiern».

Schulleitung Wolfhalden

Advent in Kindergarten und Unterstufe

Auch in dieser besonderen Zeit geniessen wir in unseren Klassenzimmern den stimmungsvollen Advent bei Geschichten und Kerzenschein.



Kantonales in Kürze

Kantonsrat (KR)

Grenzwerte

Prämienverbilligung 2021

Der KR hat im Rahmen des Voranschlags 2021 für die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung 33,7 Millionen Franken genehmigt. Davon bezahlt der Bund rund 18,3 Millionen Franken. Personen, die mutmasslich Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben, werden von den Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden angeschrieben. Ein Antrag auf Prämienverbilligung ist bis spätestens 31. März 2021 möglich. Weitere Informationen zur Prämienverbilligung finden sich auf www.sovar.ch.

Regierungsrat (RR)

Kein Silvesterchlausen, keine Fasnacht

Das Silvesterchlausen kann am kommenden Jahreswechsel nicht stattfinden. Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie werden schweizweit bis über die Silvesterfeiern hinaus gelten. Des-

halb müssen auch alle anderen für diese Jahreszeit typischen Anlässe wie Fasnacht, Gidjo Hosestoss oder das Bloch ausfallen.

Appenzell Ausserrhoden fördert den Sport

Der RR hat in zwei Entscheiden (Frühling/Herbst) Sportfonds-Gelder verteilt. 92 Gesuche wurden bewilligt und total 520'000 Franken in die Ausserrhoder Sportförderung investiert.

Regierungsrat unterstützt «Gletscher-Initiative»

Der RR spricht sich für die Volksinitiative «Für ein gesundes Klima (Gletscher-Initiative)» aus und lehnt den direkten Gegenentwurf des Bundesrates ab. CO₂ soll nicht im Ausland, sondern in der Schweiz kompensiert werden. Die Initiative deckt sich mit der kantonalen Energie- und Klimapolitik.

Asylzentrum Sonneblick

Die Vorbereitungsarbeiten im Asylzentrum Sonneblick in Walzenhau-

sen können beginnen; der Sonneblick wird im März 2021 eröffnet. Das bisherige Zentrum Landegg, das mit dem Kanton St.Gallen betrieben wird, schliesst per Ende März 2021. Die Chronologie der Ereignisse und weitere Informationen zum Projekt finden sich im Dossier «Asylzentrum» auf www.arch.asyl. *Red.*

Ein gutes neues Jahr

Liebe Wolfhändlerinnen und Wolfhändler, liebe Lesegesellschafter und Mitglieder anderer Vereine, liebe Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein neues Jahr wünschen wir uns. Richtig neu – neuer als das gerade vergangene.

Lieber wie frühere oder doch ein bisschen neuer? – Aber wie? «AB: Bleiben sie zuhause» Also neu, wieder weniger zuhause – mehr unterwegs!

Unternehmungslustiger mit weniger aber genügend Abstand und sicher genügend Anstand.

Sei die Devise.

Nur bedeutet das fast für jede und jeden etwas anderes. Niemand kommt also darum herum sich zu überlegen, was das für ihn, für sie selber bedeutet.

Und daraus sehen und hören Sie: Es gibt kein einfaches, aber ein spannendes Jahr.

Besuchen Sie uns im Wolfsblick und hoffentlich schon wieder im Februar live in der Lesegesellschaft.

Mit besten Wünschen und Grüssen fürs neue Jahr.

Ihre Lesegesellschaft Hasli, Hanskonrad Tobler

Bauherrenregel 71:

**QUALITÄT GEHT VOR
BEI TÜR UND TOR.**

9451 Kriessern
www.luechinger-metallbau.ch


LÜCHINGER
METALL • GLAS • TÜR & TOR



Gedanken zur Jahreslosung

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lk 6,36)

Die Zeit der Pandemie hat uns als Gesellschaft stark verändert. Aufgefallen ist mir vor allem, was sich innerhalb fast eines Jahres getan hat.

Als ich zu Beginn der Pandemie einkaufen war, wurde Abstand gehalten. Wenn jemand zu nahekam, wurde er gebeten, die Sicherheitsregeln zu beachten. Doch mit der Zeit wurde die Situation zur Normalität. Die Hinweise auf die Gefährlichkeit des Virus wurden weniger beachtet. Viele Menschen möchten ihr «normales Leben» zurück. Das ist absolut verständlich. Wofür ich hingegen kein Verständnis habe, ist die mangelnde Rücksichtnahme. Inzwischen interessiert sich beim Einkauf fast niemand mehr für die geltenden Abstandsregeln. Dabei gefährdet man jedoch nicht nur sich selbst, sondern auch seine Mitmenschen. Gerade im Hinblick auf ältere und vorerkrankte Menschen gilt: «Seid Barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist» und haltet bitte Abstand.

Daniel Kiefer, Pfarrer

Escape Room St. Gallen

**Samstag, 16. Januar 2021,
14.00 - 17.00 Uhr, ab der 4. Klasse**

Runter vom Sofa und 60 Minuten Abenteuer! In Teams werden wir in eine Geschichte geführt. Wir werden Gegenstände und Hinweise in einem unbekanntem Raum finden und miteinander kombinieren.

Unser Ziel ist es: die Rätsel lösen, das Mysterium lüften, die Welt retten! Unser grösster Feind: die Zeit! Wir haben nur 60 Minuten! Bist du dabei mit Kreativität und Teamgeist! So melde dich jetzt an.

Anmeldeschluss:

Dienstag, 12. Januar 2021

(Teilnehmerbeitrag Fr. 10.00):

www.kja-hreg.ch/agenda oder 079 288 45 90.

Detailinformationen zum Anlass werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Dich!

Neujahrsgottesdienste

**1. Januar, 11.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst**

Liturgie: Pfr. Daniel Kiefer,
musikalische Gestaltung: Simone Perron
(Flügel) und Thomas Berchtold (Chello)

2. Januar, Neujahrskonzert (abgesagt)
«Trio Anderscht meets Peter Lenzin»

17. Januar, 09.45 Uhr Gottesdienst

Liturgie: Daniel Kiefer
musikalische Gestaltung: Bernhard Roth

24. Januar, 09.45 Uhr Gottesdienst

Liturgie: Pfrn. Ulrike Hesse, musikalische
Gestaltung: Birgitta Roggors Müller

31. Januar, 09.45 Uhr Gottesdienst

Liturgie: Daniel Kiefer, musikalische
Gestaltung: Birgitta Roggors Müller

Buchtipps Bibliothek Wolfhalden

Ein Himmel, der unendlich erscheint, Berge, deren schneebedeckte Spitzen in der Sonne glitzern, Wildblumen, die sich im Wind wiegen. Dieser Anblick erwartet Nate Roldan, als er die Wildflower-Ranch erreicht. Im selben Moment wird ihm klar, dass er nicht hierhergehört. Mit seinem Motorrad und seinen Tattoos sticht er an diesem schönen, friedlichen Ort heraus wie ein hässlicher Ölfleck.

Nur scheint das Olivia Cattenach nicht zu stören. Ihretwegen ist Nate hier. Er hat ihrem sterbenden Bruder geschworen, auf sie aufzupassen. Doch diese Aufgabe droht ihn zu zerreißen. Denn er begehrt sie vom ersten Moment an mit einer Intensität, die ihn erschreckt. Und er verschweigt ihr etwas, das sie zerstören könnte ...

Kelly Moran lebt mit ihren drei Söhnen in South Carolina, in den Südstaaten der USA. Sie wurde schon mit diversen Preisen ausgezeichnet und begeisterte ihre Leser und Kritiker unter anderem mit der Redwood-Love-Trilogie über drei



Tierärzte in einem kleinen Ort in Oregon. So urteilte beispielsweise die RT Book Reviews über Band 1: «So voller Wärme und Gefühl, dass man sich unweigerlich verliebt...» Die Bücher standen etliche Wochen auf der Bestsellerliste des Spiegels.

Mit «Redwood Dreams» wurde die Erfolgstrilogie um zwei Spin-off-Bände ergänzt. In «Wildflower Summer», ihrer neuen zweibändigen Reihe, erzählt Kelly Moran herzerreissende Liebesgeschichten, die auf einer Ranch in Wyoming spielen...

Simone Frischknecht, Bibliothekarin

Rosental. Das Kino.

Liebe Kinofreunde

Trotz bewährtem Schutzkonzept müssen wir – nach aktuellem Kenntnisstand – bis voraussichtlich 22. Januar geschlossen bleiben.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes 2021.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, empfehlen wir Ihnen den Kauf von Kino-Geschenkgutscheinen. Bestellung bitte an Info@kino-heiden.ch.

Emails werden regelmässig gelesen.

Ihr Rosental-Team

Redaktionsschluss
Samstag, 16. Januar 2021
wolfsblick@wolfhalden.ar.ch

Veranstaltungen Januar 2021

Infolge wechselnder Pandemie-Regeln sind die Daten nicht gesichert. Wir bitten die Leserinnen und Leser, die Anlässe auf der Gemeindeformerpage www.wolfhalden.ch unter «Veranstaltungen» nachzuprüfen. Danke!

Datum	Zeit	Wer	Was	Wo
Mi 6.	17.00	Appenzellischer Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden
Mo 25.	20.00	Lesegesellschaft Aussertobel	Hauptversammlung	Rest. Ochsen
Do 28.	11.45	Frauenverein	Z'mittag für Seniorinnen und Senioren Anmeldung bis Di. 26.1.21, 12.00 Uhr, Tel. 071 888 17 03	Rest. Ochsen
Jeden Dienstag und Donnerstag Waldspielgruppe Wölflin von 8.45 bis 11.15 Uhr Anmelden zum Reinschnuppern Tel. 071 534 77 65				
Ortsmuseum und Brockenstube Wolfhalden machen Winterpause.				